

NIEDERSCHRIFT

zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr, Umwelt und Stadtentwicklung
der Stadt Katzenelnbogen am 20.01.2020

Ort der Sitzung:	Sitzungssaal der Verbandsgemeindeverwaltung Aar-Einrich Burgstraße 1, 56368 Katzenelnbogen
Beginn:	19:30 Uhr
Ende:	21:25 Uhr

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Vorsitzende:	Stadtbürgermeisterin Petra Popp
--------------	---------------------------------

CDU-Fraktion:	Bernd Bücher Carsten Echternach
FWG-Fraktion:	Markus Simon Manfred Fiebig
SPD-Fraktion:	Klaus Föhrenbacher Peter Schleenbecker

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

CDU-Fraktion:	1. Beigeordneter Marc Ringelstein
SPD-Fraktion:	Beigeordnete Andrea Scheffler

Von der Verwaltung:	Markus Würmlin
---------------------	----------------

Von der Presse:	
-----------------	--

Es fehlen entschuldigt:	Beigeordnete Hayda Rübsamen (FWG)
-------------------------	-----------------------------------

Zu der Sitzung waren die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr, Umwelt und Stadtentwicklung gemäß § 34 GemO für RLP durch Einladung der Vorsitzenden vom 09.01.2020 und Veröffentlichung im Mitteilungsblatt Nr. 3 vom 15.01.2020 form- und fristgerecht eingeladen worden.

Öffentliche Sitzung

1. Informationen zum aktuellen Stand der Gewerbeflächen
2. Informationen zum Sachstand des Stadtentwicklungskonzepts
3. Investitionsplanung 2020
4. Vermarktung von Bauplätzen
5. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

6. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

7. Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Sie begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Beigeordneten der Stadt, Herrn Markus Würmlin von der Bauabteilung, sowie die neue Schriftführerin Svenja Bingel. Anschließend erfolgt die Feststellung der Beschlussfähigkeit, da mehr als 50 % der Ausschussmitglieder anwesend sind. Es wird kein Antrag auf Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung gestellt.

Öffentliche Sitzung

Top 1

Informationen zum aktuellen Stand der Gewerbeflächen

Ein wichtiges Thema für den Ausschuss ist die Gewerbeansiedlung. In der letzten Ausschusssitzung wurde über die bestehenden Optionen „Am Hohlweg“ und die Problematik des Wasserschutzgebietes Zone III gesprochen, welches sich eher negativ auf die Gewerbeansiedlung auswirkt. Einige Gespräche mit verschiedenen Interessenten bezüglich Kaufoptionen wurden schon geführt, es stehen aber noch Gespräche aus. Aus diesem Anlass stellt Herr Markus Würmlin die aktuelle Situation dar und bespricht sie mit dem Ausschuss.

- Flurstück 153/33: Option besteht seit längerer Zeit, aus diesem Grund ist der Ausschuss sich einig, diese bis Ende März zu befristen sowie nachzufragen, ob das Interesse am kompletten Flurstück oder nur an einem Teil besteht und ob dieses für den Zweck der Nutzung geeignet ist.

Es gibt noch zwei weitere Interessenten für dieses Flurstück.

- Flurstück 166/22: Die Ausschussmitglieder sind sich einig, die Option bis Ende März zu befristen sowie bei dem Interessenten nachzufragen, ob das Interesse am kompletten Flurstück oder nur an einem Teilstück besteht. Sollte das Flurstück geteilt werden, dann müsste die Zufahrtstraße zu diesen zwei Teilen auf die Gasleitung gelegt werden.

- Flurstück 166/19 (besteht aktuell aus drei Teilen): ein Teilstück wurde bereits verkauft, zweites ist angefragt und drittes Teilstück ist noch verfügbar.

Da sich die verbliebenen Grundstücke in diesem Bereich im Wasserschutzgebiet Zone III befinden, müssen Interessenten beim Bebauen besondere Maßnahmen beachten. Die Bauabteilung wird noch einmal in Erfahrung bringen, welche Gewerbeobjekte auf dieser Fläche möglich sind.

Herr Peter Schleenbecker (SPD) fragt nach, ob der Kauf einer noch privaten Fläche zur Erweiterung möglich wäre, wenn die bereits städtischen Flächen in dem angrenzenden Bereich als Erweiterung des Gewerbegebietes nutzbar sind. Dies ist generell möglich, erste Gespräche wurden dazu schon im vergangenen Jahr geführt.

Top 2

Informationen zum Sachstand des Stadtentwicklungskonzepts

Bezüglich des Antrags über die Aufnahme in das Stadtsanierungskonzept des Landes erfolgte eine schriftliche Rückmeldung des Innenministers. Der Antrag wurde nicht direkt abgelehnt, aber auch nicht genehmigt. Eine Programmaufnahme gilt allerdings weiter abzuwarten, da eine große Anzahl konkurrierender Bewerbungen erwartet wird. Es ist somit unklar, ob Katzenelnbogen Aussicht auf eine Förderung hat. Aus diesem Grund ergeben sich zwei Möglichkeiten:

1. Möglichkeit: Am 28.11.2019 erfolgte ein Rundschreiben des Innenministeriums zur Umstrukturierung der Städtebauförderungen ab 2020. Das bisherige Programm wird ersetzt durch drei neue Bund-Länder-Programme. Ob die Stadt Katzenelnbogen hier bessere Chancen zur Aufnahme hat, bleibt abzuwarten.
2. Möglichkeit: Mit dem Büro Bachtler den Umfang der Maßnahmen zu definieren um anschließend per Satzung ein Sanierungsgebiet auszuweisen. Die vorbereitenden Planungsleistungen im Rahmen der Vorsorgeuntersuchungen dürfen auch bei Beantragung der Zuschüsse schon erfolgt sein.

Diese beiden Möglichkeiten werden bei der nächsten Stadtratsitzung besprochen, wo auch Herr Harald Gemmer anwesend sein wird.

Auf Vorschlag von Frau Petra Popp ist der Ausschuss sich einig, ein Sanierungsgebiet mit den Vorschlägen des Büros Bachtler auszuweisen und zusätzlich zu versuchen, in eins der Förderprogramme zu kommen. Somit können die seitens der Stadt geplanten Maßnahmen weiter vorangetrieben und gleichzeitig Bauherren, die Objekte sanieren wollen, eine Erleichterung geboten werden.

Top 3

Investitionsplanung 2020

Den Ausschusmitgliedern wurde die Liste mit den Investitions-Projekten, die im Haushalt 2020 eingeplant sind vorgelegt, um Prioritäten, Ideen und Inhalte festzulegen. Damit sollen auch die benötigten Kapazitäten mit der Bauabteilung besprochen und gegebenenfalls Aufträge an externe Unternehmen vergeben werden.

Auf Nachfrage von Herrn Fiebig (FWG) bezüglich der Zufahrt zum Wertstoffhof, wurde sich darauf verständigt, bei der Bauabteilung den aktuellen Stand der Ausschreibung zur Instandsetzung des Weges in Erfahrung zu bringen und diesen gegebenenfalls bis zur Instandsetzung stellenweise provisorisch zu reparieren.

Der Ausschuss schlägt vor, das Bushäuschen gegenüber der Bäckerei Zorn komplett neu zu gestalten und dieses nicht zu renovieren.

Auf Nachfrage von Frau Popp muss noch geklärt werden, wer für die privaten Stege über die Dörsbach (Weiherwiese) verantwortlich bzw. im Schadensfall haftbar ist.

Herr Echternach (CDU) fragte nach, wie lange die Ausschreibungen durch Architekten dauern, da einige Sanierungen zeitnah erledigt werden sollten. Dies ist abhängig von der jeweiligen Maßnahme.

Des Weiteren wird auf Nachfrage von Herrn Bücher (CDU) von der Vorsitzenden bestätigt, dass die geplanten Anbauten an die Stadthalle mit in das Sanierungsprojekt Stadthalle aufgenommen werden.

Top 4 Vermarktung von Bauplätzen

Herr Markus Würmlin informiert den Ausschuss über den aktuellen Stand der verkauften und momentan vergebenen Optionen für Grundstücke des Baugebietes „Krautfeld III“. Es wird nach einer Möglichkeit gesucht, die Vermarktung und Werbung von Bauplätzen offensiver zu betreiben.

Hierzu hat sich Herr Ringelstein über das Portal www.freiebaugrundstücke.de informiert und dieses dem Ausschuss vorgestellt. Es wird auch bereits von anderen Ortsgemeinden innerhalb der VG genutzt.

Der Ausschuss ist sich einig, die Optionen auf Grundstücke weiterhin für 3 Monate zu befristen.

Auf einem Grundstück, welches noch nicht verkauft wurde, ist bereits mit Baumaßnahmen begonnen worden. Die Stadt sucht hier das Gespräch mit dem Bauherrn.

Bis die neue Internetseite zur Vermarktung der Bauplätze der VG Aar-Einrich in Betrieb ist, sind die Bauplätze noch auf der alten Internetseite ersichtlich.

Herr Fiebig (FWG) fragte nach, ob solch eine Bewerbung der Bauplätze notwendig ist.

Herr Echternach (CDU) äußert Bedenken, ob das oben genannte Portal im Internet gut auffindbar ist.

Nach einem Meinungsaustausch aller Ausschussmitglieder verständigen sich diese darauf, sich das oben genannte Portal genauer vorstellen und ein Angebot erstellen zu lassen.

Top 5 Verschiedenes

- Hier informiert Frau Popp den Ausschuss über das Ergebnis aus dem Ausschuss Wirtschaft, Verkehr und Digitalisierung der VG, dessen Sitzung am 2. Dezember stattfand:
 - Diese war gleichzeitig eine Gesellschafterversammlung für den Online-Marktplatz.
 - Bezüglich des Mobilitätskonzepts liegt der erste Entwurf vor. Das Thema „Digitale Stadt“ wird in der nächsten Stadtratsitzung besprochen im Rahmen der Teilnahme von Harald Gemmer.
 - Es gibt zwei Interessenten bei der Bewerbung der VG zu dem Förderprogramm Dorf-Büro.

Es gibt hierzu keine Anmerkungen oder Fragen der Ausschussmitglieder.

- Verkehrssituation Gänsberg / Burgstraße / Hofstraße:
 - Dies war ebenfalls bereits Thema bei Ausschuss- und Stadtratsitzungen
 - In der letzten Sitzung wurde vereinbart, die Informationen aus der Begehung mit dem ADAC am 19.01.2018 abzufragen. Einige Maßnahmen daraus wurden bereits umgesetzt.
 - Folgender Vorschlag liegt vom Ordnungsamt nach einer Begehung vor:
 1. Bereich Gänsberg und Burgstraße:
Eingeschränktes Halteverbot mit wechselseitigen ausgewiesenen Parkflächen, ohne Einbahnstraßenverkehr
 2. Bereich Hofstraße am Margarethenhof:
Ausfahrt Kreisel bis zur Kurve bleibt mit fünf ausgewiesenen Parkflächen, in der Kurve Richtung VG links absolutes Halteverbot mit Beschilderung.
 - Die allgemein gültige Regelung bzgl. Parkens wird noch einmal im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Der Vorschlag wird zur Diskussion gestellt.

Herr Simon (FWG) erkundigt sich, wer kontrolliert, dass die Autofahrer innerhalb der ausgewiesenen Parkflächen parken. Dazu wäre eine höhere Präsenz des Ordnungsamts vor Ort wünschenswert.

Herr Schleenbecker (SPD) sowie Herr Bücher (CDU) sind mit dem Vorschlag des Ordnungsamtes nicht einverstanden und sprechen sich gegen wechselseitige Parkbuchten in dem genannten Bereich aus. Sie sind für eine Einbahnstraßenregelung mit einseitigen Parkflächen (Vorschlag ADAC). Sie begründen Ihre Entscheidung damit, dass bei dem Vorschlag des Ordnungsamtes die Fahrzeuge der Müllentsorgung sowie die Rettungsfahrzeuge keine Durchfahrtsmöglichkeit haben, sobald nur ein Auto vor oder hinter den wechselseitigen ausgewiesenen Parkflächen parkt. Dieser Vorschlag ist nur umsetzbar, wenn regelmäßige Kontrollen stattfinden und Ausweichplätze für parkende Autos geschaffen werden, sowie Haltebereiche für Eltern, die ihre Kinder zur Schule bringen oder abholen. Die Vorsitzende wird in diesem Zusammenhang noch einmal bei der Grundschule die Nutzung der unteren Bushaltestelle anfragen.

Der Ausschuss ist sich einig, das Halteverbot (Hofstrasse Richtung Kreisel) umzusetzen und dass vorher jedoch die Anlieger über die Neuerung informiert werden sollen. Bzgl. des Vorschlags Gänsberg/Burgstrasse nimmt die Vorsitzende noch einmal Kontakt mit dem Ordnungsamt auf.

Um nachhaltig an der Ursache der Problematik zu arbeiten, müssen Ausweichparkplätze und Alternativen geschaffen und von den Bürgern und Besuchern dann auch genutzt werden. Hier wird insbesondere noch einmal auf den Parkplatz an der Stadthalle und die geschotterte Fläche hinter der DRK-Rettungswache verwiesen.

- Nachfrage von Herrn Echternach (CDU) an Herrn Würmlin, ob es für die errichtete Reklame an der Hauswand in der Einrichstraße 13 einen Bauantrag

gibt. Dieser liegt nicht vor, hier wird die Vorsitzende den Geschäftsinhaber darauf hinweisen.

- Herr Bücher (CDU) weist darauf hin, dass die Sitzbank am Wanderparkplatz „Weißler Höhe“ erneuert werden müsste. Die Vorsitzende informiert, dass hierfür bereits im letzten Jahr im Rahmen der Förderung für den Naturpark Nassau ein Förderantrag gestellt worden ist.
- Bezüglich der Erneuerung des Geländers am Biotop neben dem Radweg Katzenelnbogen-Hahnstätten (im Bereich hinter dem Steinbruch) wird die Vorsitzende Rücksprache mit Frau Grimm halten.

Nicht öffentliche Sitzung

Top 6 Verschiedenes

Hier gibt es keinen Bedarf.

Öffentliche Sitzung

Top 7 Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung

Im nichtöffentlichen Teil wurden keine Punkte behandelt.

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr, Umwelt und Stadtentwicklung der Stadt Katzenelnbogen findet am 05.05.2020 statt.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:25 Uhr.

Katzenelnbogen, den 24. Februar 2020

Petra Popp
Stadtbürgermeisterin

Svenja Bingel
Schriftführerin